



Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Claudia Jung	06123 - 9058-28	claudia.jung@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Mathias Schäfer	06123 - 9058-15	mathias.schaefer@rpda.hessen.de
Abonnement:	Laura Kaufmann	06123 - 9058-24	laura.kaufmann@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30	

Integrierter Weinbau

Nr. 6 - Hessische Bergstraße - Rebenentwicklung

28.05.2020

In frühen Lagen hat die Blüte beim Riesling begonnen. In durchschnittlichen Lagen ist spätestens über Pfingsten mit dem Blühbeginn zu rechnen. Das linke Bild zeigt Müller-Thurgau in Bensheim. Hier ist die Blüte in vollem Gange. Das 2. Bild ist Spätburgunder in Heppenheim. Unsere Referenzanlage im Stemmeler steht kurz vor der Blüte. Bei anderen Spätburgunder in Heppenheim sind, wie mir von Winzern gemeldet worden ist, schon vor einer Woche die ersten Blütenköppchen abgeworfen worden. In der Riesling-Anlage im Stemmeler in Heppenheim sind wir ebenfalls noch im Entwicklungsstadium BBCH 57. Aber auch dort wird es nicht mehr lange bis zum Beginn der Blüte (BBCH 61) dauern. In Groß-Umstadt sind wir, entsprechend der letzten Jahre, zirka 2 Tage in der Entwicklung hintendran, und somit etwa gleich mit dem Rheingau.

Alle Bilder vom 27.05.2020



Bild 1: Müller-Thurgau,
Bensheim Paulus



Bild 2: Spätburgunder
Heppenheim Stemmeler



Bild 3: Riesling
Heppenheim Stemmeler



Bild 4: Riesling
Groß-Umstadt Herrnberg

In der Entwicklung liegen wir ca. 2 Wochen vor dem langjährigen Mittel, und etwa 3 Tage hinter 2018. Die aktuelle Wetterprognose verspricht gutes Blühwetter, sodass wir einen zügigen Blüteverlauf mit einem guten Ansatz erwarten können. Bei geringer Verrieselung und kompakten Sorten kann es deshalb in diesem Jahr zu Reifebeginn wieder zu Abquetschungen der Beeren kommen. Sie haben während der Blüte erstmalig die Möglichkeit regulierend einzugreifen. Deshalb planen Sie jetzt entsprechende Maßnahmen, zur Auflockerung des Traubengerüsts ein. Zur Auswahl stehen z.B. eine Entblätterung der Traubenzone oder der Einsatz von Bioregulatoren (**Gibb 3** und **Regalis Plus**). Beachten Sie hierbei die Sortenzulassung der Mittel. Der optimale Zeitpunkt zur Ausbringung ist BBCH 65 (Vollblüte, ca. 50% der Blütenköppchen sind abgeworfen) in die Traubenzone. Eine Applikation nach diesem Zeitpunkt verringert die Wirkung deutlich. Durch die Pfingstfeiertage, an denen evtl. nur eingeschränkt Pflanzenschutz möglich ist, und das gute Blühwetter, kann es sein, dass das Zeitfenster für eine Applikation sehr kurz ist. Deshalb bereiten Sie alles rechtzeitig vor, damit sie evtl. nach den Feiertagen ohne Zeitverlust starten können. Denn schon wenige Stunden können entscheidend sein, ob Ihr Bemühen Erfolg hat.

Pflanzenschutz

(Wert in Klammern = Basisaufwand)

Peronospora

Der Infektionsdruck ist weiterhin gering, sodass wir unsere Bekämpfungsstrategie nicht verändern müssen. Kontaktmittel sind weiterhin ausreichend. Dies sind z.B. **Delan WG** (0,2 kg/ha), **Dithane Vino WG** (0,53 kg/ha), **Folpan 80 WDG** (0,4 kg/ha) oder **Polyram WG** (0,8 kg/ha). Desweiteren können Sie für den Schutz des Zuwachses ein Phosphonat zusetzen. Phosphonate sind die Mittel **Frutogard** (1,5 l/ha) oder

Veriphos (1,0 l/ha). Als Alternative können sie auch das Kombiprodukt **Delan Pro** (1,2 l/ha) verwenden, welches aus einem Kontaktwirkstoff und einem Phosphonat besteht.

Oidium

Das Infektionsrisiko bei Oidium ist immer noch sehr hoch. Wir kommen jetzt mit der Blüte in die empfindlichste Phase mit der größten Infektionsgefahr. Auch wenn die Blüte kurz bevorsteht und Sie mit dem Gedanken spielen Ihren Spritzabstand zu vergrößern, um dann „zeitgerecht“ in die Abgehende Blüte spritzen zu können, so muss ich Ihnen unbedingt von solchen Experimenten abraten. Führen Sie Ihre Applikation, wenn sie jetzt ansteht, termingerecht entsprechen des Zuwachses durch, auch wenn es nur wenige Stunden vor der Blüte ist. Infektionen die Sie jetzt rein bekommen, werden Sie bis zur Ernte verfolgen. Vor der Blüte kommen die bekannten organischen Mittel zum Einsatz. Zum Beispiel: **Dynali** (0,2 l/ha), **Kusabi** (0,075 l/ha), **Talendo** (0,1 l/ha), **Talendo extra** (0,1 l/ha), **Prosper Tec** (0,33 l/ha) oder **Vivando** (0,08 l/ha). Die 1. Nachblütebehandlung (abgehende Blüte) ist dann unabhängig vom Zeitabstand der letzten Spritzung durchzuführen, da dies die wichtigste Behandlung für eine gesunde Traubentwicklung ist. Diese Spritzung ist dann der optimale Zeitpunkt für den Einsatz eines SDHIs. Dies sind die Mittel **Collis** (0,16 l/ha), **Sercardis** (0,06 l/ha), **Luna Experience** (0,125 l/ha) oder **Luna Max** (0,33 l/ha). Das letzte Jahr hat uns an einigen Beispielen (hauptsächlich im Rheingau) gezeigt, dass die richtige Strategie um das Blühfenster herum entscheidend sein kann für gesunde Trauben im Herbst.

Applikationstechnik

Kurz vor der Blüte haben wir **Basisaufwand x Faktor 2** (BBCH 57). Der empfohlene Wasseraufwand liegt zurzeit bei **400 – 500 l/ha**. Wenn Sie Anfang der Woche in frühen Lagen in die **Abgehende Blüte** (ab BBCH 65) applizieren erhöht sich der **Faktor auf 2,5**. Auch wenn Sie vor der Blüte evtl. nur jede 2. Gasse gefahren sind, so empfehlen wir ab der Blüte für eine gleichmäßige Applikation unbedingt jede Gasse zu fahren. Es ist entscheidend, dass die jungen, ungeschützten Fruchtknoten / Beeren einen optimalen Spritzmittelbelag-Belag erhalten.

Bernd Neckerauer, Weinbauberater

Tel.: 06123 - 905842. Mobil: 0172-5783175